

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 08.09.2014, 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Trittau

Anwesend sind: WB Stephan Burmester, Trittau, Vorsitzender
 BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
 BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
 BM Gunter Behncke, Rausdorf
 GV Sabine Paap, Trittau
 GV Nadine Zingelmann, Trittau
 GV Lothar Burkschat, Lütjensee

Es fehlen entschuldigt: GV Dr. Katherine Nölling, Grönwohld
 WB Bernd Marzi, Trittau

Außerdem anwesend: BM Heinz Hoch, Grande
 BM Oliver Mesch, Trittau
 GV Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee
 GV Peter Lange, Trittau
 Frau Gundlach und Frau Pörnig, Schulleitung Mühlau-Schule
 Herr Hentschel, Schulleiter der Hahnheide-Schule
 Herr Dolgoruki, Personalrat
 Annika Lewels, FD Grundstücks-, Gebäude- und Infrastruktur-
 management
 Sabine Jonas, FD Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag zur Tagesordnung und lässt hierüber abstimmen:

Da die Schulverbandsvorsteherin krankheitsbedingt nicht anwesend ist und auch ihre Vertreter verhindert sind, entfällt der Tagesordnungspunkt 3 „Bericht der Schulverbandsvorsteherin“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Es ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.06.2014
3. Sachstandsberichte
 - a) Schulentwicklungsplan
 - b) Schulbushaltestelle Großenseer Straße
 - c) Kleinmaßnahmen
4. Brandschutzsanierung an der Mühlau-Schule
5. Sanierung der Raumdecken in der Hahnheide-Schule
6. Schaffung von Klassenräumen in Modulbauweise
7. Anträge des TSV Trittau
 - a) Zaunanlage Tennisplätze/Schulverband
 - b) Übernahme Lichtanlage
8. Nachtragshaushaltsplan 2014
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.06.2014

Frau Ruhfaut-Iwan teilt mit, dass Sie in der Sitzung am 16.06.2014 anwesend war. Weitere Einwendungen bestehen nicht.

(AA SV Trittau vom 02.09.2014)

VZ

Zu TOP 3: Sachstandsberichte

a) Schulentwicklungsplan

Frau Jonas berichtet, dass eine Unmenge von Daten ermittelt und an das beauftragte Unternehmen übermittelt werden musste. Zuletzt wurden die Zahl und Herkunft der von der Grundschule in weiterführende Schulen wechselnden Kinder hinterfragt. Außerdem sollte eine Aufstellung über ausländische Schüler und Migranten erstellt werden. Aktuell werden die letzten Angaben zusammengestellt. Sobald beim Unternehmen alle notwendigen Daten

vorliegen, kann der Erstellung des Schulentwicklungsplanes abgeschlossen werden. Hierfür werden zwei bis drei Wochen benötigt.

b) Schulbushaltestelle Großenseer Straße

Frau Lewels berichtet, dass die Buswartehäuschen in der letzten Ferienwoche fertiggestellt wurden. Die Zaunanlage wurde in der 31. Kalenderwoche repariert.

c) Kleinmaßnahmen

Frau Lewels informiert über einzelne Kleinmaßnahmen. Sie teilt in diesem Zusammenhang mit, dass

- der Container in der 31. Kalenderwoche aufgestellt wurde und zwischenzeitlich in Betrieb ist. Es gibt verschiedene kleine Restarbeiten, die kurzfristig erledigt werden.
- der Wasserschaden im Gymnasium repariert ist. Die im Bereich der Durchnässung befindliche Deckenbeleuchtung wurde wieder zugeschaltet.
- der Wasserschaden in der Mühlau-Schule als Gewährleistungsanspruch bereinigt wurde.
- der Austausch der Geräteraumtore in der großen Sporthalle beauftragt wurde. Die Halle muss für die Zeit der Arbeiten in den Herbstferien gesperrt werden.

(AA SV Trittau vom 02.09.2014)

1/305, 2/200

Zu TOP 4: Brandschutzsanierung an der Mühlau-Schule

Frau Lewels erläutert die beabsichtigte Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule. Es werden Sanierungsabschnitte gebildet, die während der Arbeiten vollständig gesperrt werden müssen. Hierdurch ist eine Auslagerung von Klassen notwendig. Aktuell wird für die Planung und Durchführung der Sanierung mit Kosten von 105.910 Euro gerechnet. Hinzu kommen die Aufwendungen für die Auslagerung in Schulcontainern für 120.000 Euro. Das Büro Junge hatte in seiner Schätzung für die Dach-, die Schadstoff- und die Brandschutzsanierung sowie die Container einen Betrag von 795.388 Euro ermittelt.

Auf Nachfrage erläutert Frau Lewels die notwendige Klassenraumauslagerung. Diese ist aufgrund der fehlenden Abschottungen erforderlich. Es werden vier Abschnitte gebildet. Die Abschnitte 1 bis 3 bilden die beiden Etagen des rechten Flügels bzw. der linke Gebäudeteil. Das Lehrerzimmer ist der 4. Abschnitt. Es müssen bis zu 8 Klassen ausgelagert werden. größere Abschnitte sind nicht möglich, da dann 12 Ausweichquartiere geschaffen werden müssten.

Frau Ruhfaut-Iwan fragt an, ob Brandschutz- und Schadstoffsanierung gemeinsam durchgeführt werden können. Frau Lewels führt aus, dass dieses möglich sei. Es besteht aber momentan noch keine zwingende Notwendigkeit.

Es wird vereinbart, dass die geplanten Maßnahmen und die geschätzten Kosten zur nächsten Schulverbandsversammlung für die Beratung zum Nachtragshaushalt 2014 zusammengestellt werden.

(AA SV Trittau vom 08.09.2014)

1/305, 1/201

Zu TOP 5: Sanierung der Raumdecken in der Hahnheide-Schule

Frau Lewels teilt mit, dass bei Erkundungsarbeiten in den Zwischendecken lungengängige Mineralwolle entdeckt wurde. In Teilbereichen wurden auch Defekte im Rieselschutz festgestellt. Insgesamt muss eine Fläche von 150 qm ausgetauscht werden. Hierfür wurden überschlägig Kosten von ca. 65.000 Euro ermittelt. Die Deckensanierung könnte im Zusammenhang mit der Brandschutzsanierung durchgeführt werden. Möglich ist auch eine Verschiebung nach 2016. Weiterhin berichtet Frau Lewels, dass die Brandschutzsanierung klassenweise durchgeführt werden kann. Eine Auslagerung von Unterrichtsräumen ist nach der derzeitigen Planung nicht notwendig.

Im Arbeitsausschuss besteht weiterer Beratungsbedarf. Die Angelegenheit soll in der nächsten Schulverbandsversammlung im Zuge der Haushaltsplanung 2015 beraten werden.

(AA SV Trittau vom 08.09.2014)

1/305

Zu TOP 6: Schaffung von Klassenräumen in Modulbauweise

Frau Lewels und Herr Burmester berichten, dass abweichend von dem Vorschlag des Architekturbüros Trapez die Errichtung von Klassenräumen in Modulbauweise geprüft wurde. Hierzu fand ein Gespräch mit Vertretern der Firma Kleusberg statt, die sehr viele Erfahrungen in diesem Bereich hat. Es schließt sich eine Diskussion an, in der u.a. der Standort und die Lebensdauer hinterfragt werden. Frau Lewels erläutert die Bauweise. Die Lebensdauer entspricht der einer konventionellen Bauweise. Es ist beabsichtigt, dass die Räumlichkeiten von der Mühlau-Schule während der Brandschutzsanierung genutzt werden. Anschließend stehen sie der Hahnheide-Schule zur Verfügung. Die aktuellen blauen Module sollen dann auf den Standort des Containers für das Blaue Haus umgesetzt und von diesem genutzt werden.

Herr Behncke regt an, dass Anbieter zur Vorstellung der Modulbauweise eingeladen werden. Frau Paap schlägt die Besichtigung von Referenzeinrichtungen vor. Herr Peters unterstützt diesen Vorschlag, der kurzfristig umgesetzt werden sollte.

Nach Herrn Mesch's Ansicht sollte die Verwaltung mit der Aufarbeitung des Vorschlages beauftragt werden. Ein wichtiges Kriterium sind die Kosten und die zeitliche Umsetzung.

Frau Kuhfuß weist darauf hin, dass es morgens und zur Mittagszeit zu einer zeitlichen Überlappung bei der Raumnutzung durch die Mühlau-Schule und das Blaue Haus kommen wird. Es ist auch zu beachten, dass das Blaue Haus Spielflächen im Gebäude benötigt.

Herr Burmester bittet die Verwaltung einen Besichtigungstermin eines vergleichbaren Objektes innerhalb der nächsten vierzehn Tage zu vereinbaren.

(AA SV Trittau vom 08.09.2014)

1/305

Sachverhalt vergleiche Antrag des TSV Trittau e.V. vom 21.09.2014

a) Zaunanlage Tennisplätze/Schulverband

Herr Burmester erläutert kurz den Antrag. Herr Dolgoruki erhält als Hausmeister des Gymnasiums das Wort. Er führt aus, dass der Zaun aus Sicht der Schule nicht notwendig ist. Der Bereich auf dem Schulgelände ist saniert. Hier befindet sich das Biotop. Er zweifelt die angegebene Länge des Zaunes an. Dieser ist nur 29 m lang. Das Tor ist aber wichtig. Es schließt sich eine kurze Aussprache an.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag und lässt hierüber abstimmen:

1. Dem Wunsch TSV Trittau im Bereich des Lehrerzimmers keinen Zaun zu errichten und die Pflege der Grünfläche zu übernehmen, wird entsprochen.
2. Die beschriebene Erneuerung der Zaunanlage ist aus Sicht des Schulverbandes Trittau nicht notwendig.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

b) Übernahme Lichtenanlage

Herr Dolgoruki führt aus, dass hier eine energetische Sanierung vorgesehen war, die bislang nicht durchgeführt wurde. Er betont, dass die Laternen während des Schulbetriebes in Betrieb sind.

In der anschließenden Diskussion wird auch die Verkehrssicherungspflicht thematisiert. Da die Wegefläche dem Schulverband gehört und einen wichtigen Schulweg darstellt, sollte die Beleuchtung auch weiterhin in der Zuständigkeit des Schulverbandes liegen.

Herr Burmester stellt folgenden Antrag und lässt hierüber abstimmen:

Dem Antrag des TSV Trittau vom 21.08.2014 zur Übernahme der Lichtenanlage wird nicht entsprochen. Die Lichtenanlage verbleibt beim Schulverband Trittau.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(AA SV Trittau vom 08.09.2014)

1/305, 1/201

Zu TOP 8: Nachtragshaushaltsplan 2014

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen -

Die Vorlage wird seitenweise besprochen. Frau Jonas und Frau Lewels erläutern einzelne Ansätze. Sie weisen darauf hin, dass sich nach Erstellung des Haushaltsentwurfes Änderungen ergeben haben, die erläutert werden. Sie beantworten auftretende Fragen.

Frau Jonas berichtet auf Frau Paaps Nachfrage, dass sich die angestrebte Einnahmenerhöhung durch die neue Gebührenstruktur in der Nachmittagsbetreuung nicht eingestellt hat. Es wird nur noch der notwendige Bedarf gebucht. Dadurch verkürzen sich die Betreuungszeiten pro Kind. Es konnten aber mehr Kinder untergebracht werden. Frau Kuhfuß erhält als Leiterin der OGTS das Wort. Sie ist der Ansicht, dass noch nicht alle Beiträge bis zum Jahresende berücksichtigt wurden.

Es ergeben sich folgende Anmerkungen und Änderungen

Verwaltungshaushalt	
20000.653000 Allgemeine Schulverwaltung – Bekanntmachungen	Es sind einige Satzungen und Stellenausschreibungen veröffentlicht worden. Herr Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass der Zeitungsverlag den mit den Kommunen geschlossenen Veröffentlichungsvertrag zum Jahresende gekündigt hat. Bekanntmachungen werden teurer. Das weitere Vorgehen wird in der Haushaltsberatung 2015 im nächsten Arbeitsausschuss diskutiert werden.
21000.110000 Blaues Haus - Benutzungsge- bühren	Es wird an dem ursprünglichen Ansatz festgehalten.
21100.540020 Grundschule - Reinigung	Eine Reinigungskraft ist in den Vorruhestand gewechselt. Die Arbeiten wurden zum 25.08.2014 an die Reinigungsfirma vergeben. Der Ansatz muss daher nochmals um 500 Euro erhöht werden.
21300.500000 Große Sporthalle - Gebäudeun- terhaltung	Der Austausch der Geräteraumtore stellt eine wertverbessernde Maßnahme dar und ist daher dem Vermögenshaushalt zuzuordnen.
21300.510000 Große Sporthalle - Dachsanie- rung	Der Ansatz wird auf 7.000 Euro für die notwendige Sanierung der Dachfenster erhöht.
22000.522000 Hahnheide-Schule - Beschaf- fung von Geräten	Die Haushaltstelle besteht seit 2014 nicht mehr. Die Ausgaben werden auf die Haushaltstelle 22000.520000 (Beschaffung von Geräten) umbucht.
29000.639000 Schülerbeförderung - Kosten	Der ursprüngliche Ansatz wird nur um 26.000 Euro erhöht.

29500.110000 Offene Ganztagschule - Kursgebühren	Es wird an dem ursprünglichen Ansatz festgehalten.
29500.500000 Offene Ganztagschule - Unterhaltung Mensa	Für die Mensa wurde 2014 ein eigener Zuordnungsbe- reich gebildet. Der Betrag kann hier entfallen, da in der entsprechenden Haushaltstelle Mittel eingeplant sind.
29510.570000 Sozialpädagogisches Zentrum – Sachausgaben	Es wird eine dritte Kraft beschäftigt. Damit sind auch hö- here Sachausgaben, insbesondere für die Erstausrüstung, verbunden. Der Ansatz sollte auf 2.000 Euro erhöht wer- den.
Vermögenshaushalt	
21200.943000 Grundschulgebäude - Dachsa- nierung	Hier werden 50.000 Euro benötigt. Die Haushaltstelle soll Bestandteil des Deckungsringes 5 werden.
21200.945100 Grundschulgebäude – Neu- bau/Aufstockung	Da das Gebäude nichtmehr aufgestockt wird, ist die Be- zeichnung zu ändern. Der Sperrvermerk ist aufzuheben.
22000.942200 Hahnheide-Schule – Erneuerung der Sprechanlage	Hierbei handelt es sich um keinen wertverbessernde Maß- nahme. Die Ausgabe ist dem Verwaltungshaushalt zuzu- ordnen.
23000.935000 Gymnasium - Inventarbeschaf- fung	Der Ansatz kann um 4.000 Euro reduziert werden.
23000.935010 Gymnasium – Beschaffung von Geräten über 150 €	Der Ansatz wird um 400 Euro erhöht.
29520.935000 Mensa – Beschaffung bewegl. Vermögen	Eine Ansatzserhöhung ist nicht notwendig. Es handelt sich um einen Übertragungsfehler.

Es wird auf den Antrag der Hahnheide-Schule zur Erneuerung des Chemieraumes verwiesen. Herr Hentschel erhält das Wort und erläutert den Antrag. Frau Lewels teilt mit, dass das Architekturbüro Trapez ein Vergleichsangebot erarbeitet. Herr Burmester ergänzt, dass der Abzug im Rahmen der Brandschutzsanierung erneuert wird.

Frau Jonas verweist auf die Mittelanforderung der Mühlau-Schule, die nach Versand der Vorlage eingegangen ist. Frau Gundlach erhält das Wort. Die Schule wird von vielen Schülerinnen und Schülern besucht, die Deutsch nicht als Muttersprache und deshalb große Probleme im Unterricht haben. Es ist abzusehen, dass sich die Anzahl noch erhöhen wird. Es sollen spezielle Sprachlernmaterialien angeschafft werden. Für die Schulleitung ist ein Raumwechsel vorgesehen. Frau Gundlach und Frau Pörnig werden sich zukünftig ein Büro teilen. Frau Pörnigs ehemalige Büro soll Aktenraum werden. Außerdem ist die Erneuerung des Servers erforderlich. Es schließt sich eine Diskussion zur Notwendigkeit der Maßnahmen an, in deren Verlauf Herr Lindemann-Eggers folgenden Antrag stellt, über den der Vorsitzende abstimmen lässt:

Den Mittelanforderungen der Mühlau-Schule für die Beschaffung von Büromöbeln sowie für den neuen Server wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass die Schulverbandsvorsteherin hiermit einverstanden ist.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

Sodann beschließt der Arbeitsausschuss:

Der Arbeitsausschuss des Schulverbandes Trittau empfiehlt der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2014 nebst folgenden Änderungen zu beschließen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz lt. Vorlage	Ansatz neu
21000.110000	„Feste Grundschulzeiten“ Blaues Haus – Benutzungsgebühren	226.000	240.000
21100.540020	Grundschule – Reinigung	8.300	8.800
21100.57610	Grundschule – Lernmittel für Sprachförderung	0	1.500
21300.500000	Große Sporthalle – Gebäudeunterhaltung	47.500	12.500
21300.510000	Große Sporthalle – Wartung der Dachanlagen	2.000	7.000
22000.500000	Hahnheide-Schule - Unterhaltung	44.000	64.800
22000.522000	Hahnheide-Schule - Beschaffung von Geräten	200	0
29000.639000	Schülerbeförderung – Kosten	339.000	313.000
29500.110000	Offene Ganztagschule – Kursgebühren	10.000	16.000
29500.500000	Offene Ganztagschule – Unterhaltung Mensa	1.500	0
29510.570000	Sozialpäd. Zentrum - Sachausgaben	1.400	2.000
21200.943000	Grundschulgebäude – Dachsanierung	0	50.000
21200.945100	neue Bezeichnung Grundschulgebäude – Neubau und Wegfall des Sperrvermerkes		
21300.	Große Sporthalle - Geräteraumtore	0	35.000
22000.942200	Hahnheide-Schule - Erneuerung der Sprechanlage	18.800	0
23000.935000	Gymnasium – Inventarbeschaffung	45.000	41.000
23000.935010	Gymnasium – Beschaffung von Geräten über 150 €	900	1.300
29520.935000	Mensa – Beschaffung bewegl. Vermögen	8.000	4.000

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(AA SV Tritttau vom 08.09.2014) 1/201, 1/305, 2/200

Zu TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

9.1 Herr Peters teilt mit, dass die 50/50-Arbeitsgruppe bislang noch nicht getagt hat. Durch die Baumaßnahmen und durch die Nutzung verschiedener Räumlichkeiten durch das Blaue Haus und Andere liegen keine verlässlichen Zahlen vor, die von der Arbeitsgruppe betrachtet werden könnten.

(AA SV Tritttau vom 08.09.2014) FD1/3

9.2 Herr Peters berichtet, dass er von verschiedener Seite auf die Unterbringung einer Klasse in einem Kellerraum der Hahnheide-Schule angesprochen wurde. Herr Hentschel stellt den Sachverhalt kurz dar. Es fand eine Besichtigung durch das Gesundheitsamt des Kreises Stormarn statt. Es wurden kleine Mängel aufgezeigt, die kurzfristig behoben werden. Eine Untersagung der Raumnutzung wurde nicht ausgesprochen.

(AA SV Tritttau vom 08.09.2014) 1/305

9.3 Frau Kuhfuß regt an, die Telefonanlagen der Schulen zusammenzuschließen. Dieses könnte Kosten sparen.

(AA SV Tritttau vom 08.09.2014) 2/200

Zu TOP 10: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 7 Anträge des TSV Trittau
zu TOP 8 Nachtragshaushalt 2014

Anträge vom 21.08.2014
Vorlage des Fachdienstes Finanzen

Anlage zu den Kopien des Protokolls: keine